

**Beschlussprotokoll
der Gemeindeversammlung (Offene Dorfgemeinde)
vom Donnerstag, 18. November 2004**

Ort: Tellspielhaus Altdorf, grosser Saal

Anwesend: 139 Stimmberchtigte
4 nicht stimmberchtigte Personen

Vorsitz: Heini Sommer, Gemeindepräsident

Protokoll: Markus Wittum, Gemeindeschreiber

Beginn: 19.03 Uhr

Ende: 21.47 Uhr

Gemeindepräsident Heini Sommer begrüsst die anwesenden Altdorferinnen und Altdorfer im Namen des Gemeinderates zur heutigen Versammlung. Nach dem Hinweis auf die Formalien - ordentliche Einberufung der Versammlung, Hinweis auf die Stimmenzähler, Feststellung der nicht stimmberchtigten Personen und die Führung des Versammlungsprotokolls - wird die Offene Dorfgemeinde eröffnet.

Anschliessend gedenkt der Vorsitzende den Altdorferinnen und Altdorfern, die seit der letzten Gemeindeversammlung verstorben sind. Ihnen zu Ehren erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Zur Traktandenliste bestehen keine Einwendungen. Diese gilt damit als genehmigt.

1. Genehmigung Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 03. Juni 2004

Die Beschlüsse der Offenen Dorfgemeinde vom 03. Juni 2004 sind im Separatdruck "Voranschlag 2005" publiziert. Es werden keine Einwendungen erhoben. Das Protokoll gilt damit als genehmigt.

2. Orientierungen

Über nachstehende Themen, Projekte und Ereignisse orientieren **Gemeindepräsident Heini Sommer, Vizepräsidentin Barbara Bär und Gemeindeverwalterin Christine Widmer**:

- Pensionierung und Würdigung von Werner Lussmann Gemeindeweibel bis Ende September 2004.
- Eintritt von Raphael Arnold als neuer Gemeindeweibel mit einem 80%-Pensum, als Auszubildender Simon Baumann (KV).
- Bruno Stadler, Gemeindearbeiter im Werkhof, 20jähriges Dienstjubiläum.
- Neat, Freigabe der finanziellen Mittel für das Verzweigungswerk im Basistunnel, als Sicherheit, dass die Bergvariante an die Neubaustrecke angeschlossen werden kann. Freigabe des Planungskredits durch den Bundesrat für eine Vorprojektstudie Berg lang. Baubeginn Vorbereitungsarbeiten im Gebiet Rynächt.
- Nachtruhestörungen und Vandalismus: Erläuterung bereits eingeleiteter und Prüfung weiterer Massnahmen.
- Homepage Altdorf, positive Reaktionen auf den neuen Internetauftritt und Erringung des 2. Platzes im Rahmen der Vergabe des Prix Eugen in der Kategorie "kleine Gemeinden".
- Vision Altdorf: Einsetzung einer Arbeitsgruppe mit dem Auftrag, für Altdorf ein Stärken- und Schwächenprofil und Strategievorschläge zur Verbesserung von Altdorf als Wohn-, Arbeits- und Einkaufsort zu erarbeiten.
- Rückblick auf Schillers Jubiläumsjahr mit Kulturschweiz 04, den Tellspielen mit der Benefizveranstaltung für den Wiederaufbau von Weimars Anna Amalia-Bibliothek und der Ausstellung Geschiebe 04.
- Lärmsanierung der SBB in der Gemeinde Altdorf: Umsetzung der Massnahmen mit Betonelementen von Flüelen bis zum Ende der Rynächtstrasse.

3. Gesamterneuerungswahlen für die zweijährige Amtsperiode 2005/2006, mit Amtsantritt am 1.1.2005, für die gemäss Gemeindeordnung vom 23. November 1995 an der Offenen Dorfgemeinde zu wählenden Behörden

Von der Gemeindeversammlung werden die Gesamterneuerungswahlen wie folgt vorgenommen:

Vermittleramt

Vermittler: Thomas Ziegler sen. (bisher Vizevermittler)
Vizevermittler: Josef Furrer (neu)

Baukommission

Präsident: Benno Kälin (bisher Mitglied)
(mit 59 Stimmen für Benno Kälin zu 51 Stimmen von Hermann Herger jun.)

Mitglieder: Monika Arnold
Roger Arnold (neu)
Viktor Arnold
Hermann Herger jun.

Wasserkommission

Präsident: Ruedi Müller
Mitglieder: Beat Aschwanden
Hansruedi Huwiler
Anton Marty
Von Amtes wegen: Thomas Ziegler, Gemeinderat

Rechnungsprüfungskommission

Präsident: Adrian Zurfluh (bisher Mitglied)
Mitglieder: Kristin Arnold Thalmann
Jakob Bissig
Peter Bürgi
Reto Burkart (neu)
Marcel Huwyler (neu)
Pius Kläger

Mitglieder des Urnenbüros

Hans Arnold
Kurt Arnold
Josef Baumann
Margrit Buck
Annemarie Dubacher

Priska Gisler
Kurt Gnos
Alois Indergand
Margret Planzer
Josef Rubischung
Bernadette Strub
Margrith Zberg
Martin Zurfluh

Leo Baumann
Margrith Bossart
Marianne Burri
Lukas Regli (neu)
Petra Walker (neu)
Madeleine Widmer

Marie-Louise Aschwanden
Casparina Aschwanden (neu)
André Fallegger
Margrit Hächler
Kurt Mathys
Elisabeth Gisler Kälin (neu)
Felix Rosenkranz
Marita Schuler
Erwin Steinemann
Monika Arnold
Olivia Iten
Adriano Prandi (neu)

4. Voranschlag der Gemeinde für das Jahr 2005

Gemeindepräsident Heini Sommer würdigt den Voranschlag für das kommende Jahr allgemein, **Gemeindevorwalterin Christine Widmer** erläutert anschliessend die Kernpunkte des Budgets.

Werner Ledermann, Präsident Rechnungsprüfungskommission, beantragt Eintreten und Genehmigung des Voranschlags.

Anschliessend wird Eintreten beschlossen.

Laufende Rechnung

Gemeindepräsident und **Gemeindeverwalterin** erläutern verschiedene Budgetpositionen in Ergänzung zum Voranschlag. Ebenso werden verschiedene Fragen zu einzelnen Konten beantwortet.

Bei Kapitel 2 "Bildung", 210.317.00, "Schulverlegung", stellt **Paul Spiess** den Antrag, diese Position zu streichen. Der Antrag wird grossmehrheitlich abgelehnt.

Rückkommen wird nicht verlangt. Anschliessend wird der Voranschlag für die Laufende Rechnung der Gemeinde Altdorf für das Jahr 2005 ohne Gegenstimme genehmigt.

Investitionsrechnung

Bei der Investitionsrechnung erläutert der Gemeindepräsident verschiedene Konten, die gebundene Ausgaben darstellen. Daher ist über diese nicht separat abzustimmen.

Nach Beantwortung einer Frage und nachdem kein Rückkommen verlangt wird, wird der Voranschlag für die Investitionsrechnung der Gemeinde Altdorf für das Jahr 2005 ohne Gegenstimme genehmigt.

Voranschlag der Wasserversorgung und der Abwasserentsorgung für das Jahr 2005

Der **Präsident der Wasserkommission, Ruedi Müller**, erläutert die Voranschläge von Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Altdorf.

Wasserversorgung

Es wird Eintreten beschlossen. Der Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung der Wasserversorgung für das Jahr 2005 werden diskussionslos und ohne Rückommensantrag sowie ohne Gegenstimme genehmigt.

Abwasserentsorgung

Es wird Eintreten beschlossen. Der Voranschlag für die Laufende Rechnung und die Investitionsrechnung der Abwasserentsorgung für das Jahr 2005 werden diskussionslos und ohne Rückkommensantrag sowie ohne Gegenstimme genehmigt.

5. Einbürgerungsgesuche

Vorab zeigt der **Gemeindepräsident** zusammengefasst die Voraussetzungen auf, die für die Erteilung des Gemeindebürgerrechts notwendig sind und wie sich der Verfahrensablauf, die Dauer und die Kosten des Verfahrens darstellen. Zuletzt erläutert er, wie von der Einbürgerungsverordnung vorgeschrieben, das Abstimmungsverfahren. Im Anschluss daran werden die einzelnen Gesuche wie folgt behandelt:

5.1 Geschwister Serhat und Zafer Köröglu

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für die Gesuchsteller grossmehrheitlich zugestimmt.

5.2 Kadriye Ceylan-Demir

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für die Gesuchstellerin grossmehrheitlich zugestimmt.

5.3 Asli Filiz-Kulac

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für die Gesuchstellerin grossmehrheitlich zugestimmt.

5.4 Hasan und Saziye Temizsoy-Elmali und die Kinder Berivan und Boran

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für die Gesuchsteller grossmehrheitlich zugestimmt.

5.5 Nedo und Vinka Gostic-Vidakovic und die Kinder Dragana (mit Sohn Nikola), Sladjana, Sanela und Radmila

Der Gemeindepräsident erläutert das Gesuch in Ergänzung zur Botschaft. Die Diskussion zum Gesuch wird nicht verlangt. In der anschliessenden Abstimmung wird der Erteilung des Gemeindebürgerrechts für die Gesuchsteller grossmehrheitlich zugestimmt.

6. Umfrage

In der Umfrage nimmt der Gemeindepräsident einen von **Ady Zurfluh** namens der **CVP Altdorf** gestellten Antrag betr. Einführung der "stillen Wahlen" auf Gemeindeebene entgegen.

Schulratspräsidentin Marlies Rieder erkundigt sich, warum der Fussgängerstreifen bei der Korporation Uri/Liegenschaft Dr. Marty nicht mehr signalisiert wurde. Der **Gemeindepräsident** erläutert die Gründe, die dazu führten. Man wird die Problematik aber noch einmal prüfen.

Der **Gemeindepräsident** schliesst daraufhin die Gemeindeversammlung unter Applaus.

Altdorf, 18. November 2004

Für das Protokoll

Markus Wittum, Gemeindeschreiber: